

Gateway

Das Tor zu den anderen Welten

Von abgemeldet

Prolog: Die Reise beginnt

Mal was allgemeines von den Autoren. Ich (RiderofDeath) habe die Ehre dieses inhaltlich total hochwertige Stück auf meinem Computer zu tippen während sich mein Mitautor (Alariel) einfach ins Bett schmeißt und mich schufften lässt. Wenigstens muss ich nicht alleine Denken (könnte schmerzhaft sein...)

Also:

Story: Zum Teil nur geborgt, aber neu zusammengeschachtelt und neu aufgeworfen + einige Eifügungen. Zu Deusch: Wir haben uns einige Charaktere ausgeborgt, mit unseren eigenen Vermischt und daraus was eigenes Gemacht.

Idee: Einzig von uns beiden. (Ja auch von mir!)

Die Charakterbilder werden dann auch von mir gezeichnet..... kommen aber erst

Übrigens im Prolog kommt noch kein ausgeborgter Chara vor..... sorry..... viel Spaß beim Lesen wünschen Gana(RiderofDeath) und Chris (Alariel)

Es war ein sonnenverwöhnter Tag wie jeder andere und er unterschied sich nicht im geringsten von den vergangenen Tagen die Chris und Gana bereits zusammen verbracht hatten. Die beiden Freundinnen hatten sich nämlich in Chris' Ferienhäuschen gemütlich eingerichtet um zusammen die Sommerferien zu verbringen. Schließlich gibt es nichts Schöneres als seine freien Tage mit einer Freundin zu verträdeln ohne von Eltern gestört zu werden, für die man ganz wichtige Aufgaben erledigen muss. Zum Beispiel Mistkübel raustragen, Zimmeraufräumen, einkaufen gehen, Tischdecken..... ja, Erwachsene wissen immer wie man Jugendliche beschäftigen kann damit sie nicht auf dumme Gedanken kommen können. Ähm.... wer behauptet eigentlich das Kinder immer was dummes Anstellen?
.... auf jedenfall war dieser eine bestimmte Ferientag wunderschön. Warmes Wetter

(angenehme 34° *schwitz*), die Sonne lächelte vom Himmel herab (Himmel hilf! Wo hab ich diese bescheuerte Sonnenbrille wieder?!), Ein kleiner Bach rauschte in der Nähe des Hauses vorbei (Das erbärmliche Rinnsal nennst du Bach? Da ist nicht mal genug Wasser für Schlammpringer drin!) und überall herrschte eine angenehme Stille (Es sei den der Kühlschrank war mal wieder leer). Chris schnappte deshalb ihre Freundin und zusammen verschwanden sie im nahen Wald. Der einzige Ort der wenigstens etwas kühler war. Denn die dichten Nadelbäume spendeten kühlen Schatten (und waren Schutz vor den Blicken lästiger kleiner Kinder.....) und der angenehme Duft der Fichten, Tannen,.... und was da noch für Grünzeug stand, erfüllte die Luft. Die Mädchen hatten sich nun irgendwo ein gemütliches Plätzchen gesucht und sich im Moos ausgestreckt. So Sorgenfrei konnte ruhig jeder Tag sein. Doch es kam anders als sich die Zwei es gewünscht hatten. Denn bald drauf verdunkelte sich der Himmel und schwere Regenwolken zogen auf. Der Wind wurde stärker und lautes Donnern und Blitzen kündigte den nahenden Regen an. Höchste Zeit sich auf den Rückweg zu machen. Bei einem Gewitter sollte man sich nicht unter Bäumen aufhalten. Schon fing es zu tröpfeln an als sie nur noch wenige Meter vom schützenden Haus entfernt waren. KAWUMMMMMMMMMM!!!!!! Ein ohrenbetäubendes Krachen erschallte, gefolgt von einem unglaublich grellen Licht. Aber es war kein Blitz! Vor den Mädchen hatte sich eine leuchtende Spalte in der Luft aufgetan. Und das Licht das herausströmte war so hell das es in den Augen schmerzte. So bemerkten die zwei auch nicht wie ein Wesen mit Flügeln aus dem Licht herausstürzte und sie mit einem blanken Schwert angriff. Gana schrie auf und rette so ihrer Freundin das Leben. Doch es war noch lange nicht vorbei. Wild hieb der geflügelte Krieger um sich. Fest bestrebt den unschuldigen Mädchen den Gar auszumachen. Doch plötzlich ließ ihn etwas inne halten. Eine süßliche, einschmeichelnde Melodie drang an sein Ohr und das sanfte Lied nahm ihn gefangen. Mit magischen goldenen Fäden umwickelte es seine Glieder und er konnte sich nicht mehr bewegen. Nun kam eine hochgewachsene Gestalt auf ihn zu. Es war ein junger Mann mit glänzenden goldenen Haaren und einem weiten, fliegenden Mantel. Mit einer geschmeidigen Bewegung zog er ein langes, schmales Schwert aus der Scheide und hieb dem Geflügelten ohne mit der Wimper zu zucken den Kopf ab. In hohen Bogen flog er weg und fiel den verschreckten Mädchen vor die Füße. Doch der Fremde nahm davon keine Notiz. Stattdessen streckte er seine Hände aus und vollführte eine magische Bewegung. Er sammelte damit kleine Funken die um ihn umherkreisten dann blickte er Chris an Gana an und schon wurden auch sie von Funken umgeben und lösten sich langsam auf. Als sie sich wieder fanden schwebten sie in einem unendlichen Raum zwischen Raum und Zeit. Fremde Gedanken umschwirrten sie wie Motten das Licht und verwirrten die Mädchen. Vor ihnen befand sich wieder der Fremde mit den langen goldenen Haaren. Und er sprach zu ihnen: "Seid Willkommen, in meiner bescheidenen Domäne. Lange Zeit ist es her das wir uns das letzte Mal gesehen haben. Doch .. schht! Ich weiß.... eure Erinnerungen wurden euch genommen. Doch wisset eure Zeit ist nun gekommen. Du Aeschma," er wandte sich an Chris, " Du warst einst ein bössartiger und gewalttätiger Dämon der Zerstörung über die Welten brachte. Hiermit gebe ich dir all deine Erinnerungen an deine vergangenen Leben zurück." So sprach er und berührte ihren Geist. Eine lang vermisste Wärme breitete sich über sie und ihre Wahre Gestalt erwachte aus einem langen Schlaf.

"Und du Mädchen?" er sprach nun zu Gana, "Du warst Boreas, der Drache der finsternen Göttin. Aus ihrem unsterblichen Blut erschaffen. Schwarze Schuppenpracht und

schwarzes Herz. Auch dir gebe ich nun zurück was man dir einst nahm. Deine Erinnerungen an deine Taten." Seine schimmernde Hand berührte Gana und ihr ward als würde ein eisiger Blitz in sie fahren sie wiedererwecken.

Vor lauter staunen brachten die Mädchen kein Wort heraus. Was sie empfanden konnte man kaum in Worte fassen. Es war einfach zu unglaublich. "Nun? Fühlt ihr euch jetzt besser? Moment! Da fehlt ja noch etwas!" Mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen zwinkerte ihnen zu. Ein Sturm kam aus dem nichts. Er fegte über Gana und Chris hinweg, wirbelte sie durcheinander und löste sich so rasch wie er gekommen war wieder auf. "Verdammt was?!" Chris starrte Gana an dann blickte sie auf sich selbst herab. "Sieht geil aus!" Ihre Haut hatte sich bräunlich gefärbt und ihr Haar war flammenrot und wild zerstrubbelt. Die Farbe ihrer Augen hatte sich von grün zu Honiggelb gewandelt. "Ich kann auch nicht klagen....." Auch Gana hatte sich verwandelt. Ihr dunkles Haar war gänzlich schwarz, nur am Scheitel war es silbern geworden. Auch ihre Augen hatten sich gefärbt. Sie waren nun nicht mehr hellblau sondern so gelb wie der volle Mond in der sternklaren Nacht und ihre Nägel waren fast wie Klauen.

"Genug die eigene Schönheit bewundert? ... Dann wird es ja zeit das ihr mit eurer Arbeit beginnt!" "Moment nicht so schnell!" Gana hielt den Blondem zurück. "Genau! Was für ne Arbeit?" "Ooops!" peinlich berührt errötete der seltsame Mann. "Habe ich das vergessen zu erwähnen? Ihr sollt natürlich eure fürchterlichen Taten wieder gutmachen. Zu deutsch: Ihr sollt entweder eure Taten wieder rückgängig machen oder neues Übel das durch euch entstehen konnte vernichten. Alles Klar?" Er drehte sich beiläufig um, "Dann viel Glück.... ach ja.... keiner der "Helden" darf sterben! Sonst war alles für die Katz und ihr habt eure Change auf Wiedergutmachung verwirkt und werdet zu noch grausameren Qualen verdammt! Adios!" "Warte! Was soll das heißen?!" rief Chris, doch es war zu spät Die Welt um die Mädchen herum begann zu verschwimmen. In wenigen Augenblicken würden sie eine lange Reise antreten.

Kommentare sind erwünscht..... wäre übrigens auch nett wenn man Alariel was per ENS schreiben würde.....